

Michel

MAGAZIN

Herkulesaufgabe

Erdarbeiten für Logistikzentrum der
Gries Deco Company



Crashtest

Michel Bau verantwortet
Hochbau für VDE-Testzentrum

Jahrhundert- hochwasser

Realisierung von Hochwasser-
schutzmaßnahmen am Rhein



Es war ein gutes Jahr

Wie immer zum Jahresende ist die Zeit für einen kleinen Rückblick gekommen. Für Michel Bau lässt sich sagen, dass es für uns ein gutes Jahr war. Wir konnten wichtige Projekte realisieren und das Unternehmen insgesamt weiterbringen, was nicht zuletzt an einer Umsatzsteigerung von rund 20 Prozent abzulesen ist.

Mit dem Ausbau des Unternehmensbereichs Containerdienste haben wir ins Schwarze getroffen; dieser Service wird von unseren Kunden bestens angenommen, so dass eine nochmalige Erweiterung beabsichtigt ist. Im Jahr 2011 haben wir die Investition in unternehmensinterne Umweltschutzmaßnahmen konsequent fortgeführt und unseren Fuhrpark durch schadstoffarme LKWs ergänzt bzw. erweitert.

Selbstverständlich gehört auch die Einführung des neuen Informationsmediums «Michel Magazin» zu den Highlights des Jahres 2011. Über die durchweg positive Resonanz, auf welche das attraktive «Michel Magazin» gestoßen ist, freuen wir uns natürlich sehr.

Zum Jahresrückblick gehört immer auch ein Ausblick, was das neue Jahr bringen mag und was wir von ihm erwarten. Wir möchten unseren erfreulichen Weg weitergehen und setzen auch zukünftig auf Wachstum. Große und wichtige Projekte stehen an, deshalb beabsichtigen wir, die Mitarbeiterzahl um noch einmal ca. 15 zu steigern.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Carl Pioch

Ihr Carl Pioch


CLINGENBURG
FESTSPIELE

Theaterfaszination unter freiem Himmel



Michel Bau und die Clingenburg Festspiele

Schon seit Jahren ist die Unterstützung der Clingenburg Festspiele für uns eine echte Herzensangelegenheit. Von Anfang an stellen wir unsere Arbeitskraft sowie verschiedene Maschinen, Krane und Container kostenlos zur Verfügung. Seit nunmehr fünf Jahren sind wir zusätzlich aktiver Sponsor. Wir möchten dabei helfen, dass dieses für Klingenberg und die gesamte Region so wichtige kulturelle Ereignis weiterhin eine Zukunft hat.



Das neue VDE-Batterie- und Umwelt-Testzentrum für Elektrofahrzeuge in Offenbach wird eines der modernsten Projekte seiner Art in Deutschland sein.

Vorsicht! Akkus im freien Fall

Anfang 2012 eröffnet das VDE-Institut in Offenbach eines der bundesweit ersten Batterie- und Umwelt-Testzentren für Elektrofahrzeuge und -geräte. Michel Bau ist bei diesem spannenden Projekt für den gesamten Bereich Hochbau verantwortlich.

Mit dem Bau des neuen Zentrums erweitert der VDE sein Dienstleistungsspektrum im Bereich Elektromobilität. Bevor Elektroautos, Pedelecs und andere mobile Geräte auf den Markt kommen, müssen die Batterien und Akkus verschiedenen Tests unterzogen werden.

Erst fallen, dann fahren

Im neuen VDE-Testzentrum Offenbach können zukünftig nahezu alle Batterien für Hybrid- und Elektrofahrzeuge getestet werden. Es können Tests an Fahrzeugbatterien von bis zu 400 Kilogramm Gewicht und einer Größe von

1,2 Meter mal 1,2 Meter durchgeführt werden. Michel Bau errichtet dazu neben der großen Halle u. a. einen Turm von 24 m Höhe, in dem in Crashtests der Aufprall von Batterien und Akkus simuliert werden kann.

Das leistet Michel Bau

Den Neukunden VDE haben wir nach einer öffentlichen Ausschreibung gewonnen. Unsere Aufgabe ist der Hochbau, also das gesamte Stahl-Beton-Skelett. Um das Gebäude (80 m Länge, 30 m Breite, 10 m Höhe) zu errichten, mussten zunächst einmal mehr als 3.000 cbm belasteter Aushub abtransportiert und entsorgt werden.

Michel Bau ist für den gesamten Bereich Tiefbau verantwortlich, somit für alle Stahl-Beton-Arbeiten.



Daten und Fakten:

• 1.000 cbm	Tiefengründung Fundamente
• 1.800 cbm	Bodenplatten
• 1.450 cbm	KS PE Mauerwerk
• 2.400 cbm	Decken
• 190 to	Baustahl
Projektleitung	Horst Albert, Dipl.-Bauing.



Denise Stolze
Ausbildung zum Maurer
mit Abschluss



Heinrich Gerb
Ausbildung zum Baugerät
führer im ersten Jahr



Stefanie Moder
Ausbildung zur
Bürokauffrau



Daniel Winter
Ausbildung zum Maurer
im ersten Jahr

Unsere Auszubildenden machen uns viel Freude, denn sie sind einfach die besten

Ausbildung, Weiterbildung und Fortbildung: Es ist sehr viel Wahres daran, wenn man Bildung als einen echten Erfolgsfaktor ansieht. Michel Bau hat sich jedenfalls auf die Fahnen geschrieben, in Sachen Ausbildung sowie Fort- und Weiterbildung stets Erstklassiges zu leisten, damit unsere Auszubildenden auch in Zukunft die besten sind.

Unsere ehrgeizigen Auszubildenden

Verantwortung zu tragen gehört bei uns von Anfang an dazu. Denn bei Michel Bau lernen und arbeiten die Auszubildenden im betrieblichen Prozess. Ob bei Bauprojekten, Dienstleistungen

oder im Büro – sie tragen vom ersten Tag der Ausbildung ihren Teil zum Erfolg von Michel Bau bei. Ergänzt wird die Ausbildung durch Kurse und Schulungen. Uns ist wichtig, dass die Auszubildenden sich neben der fachlichen Ausbildung persönlich weiterentwickeln. Dabei gilt der Leitsatz: Wer

eine Ausbildung bei Michel Bau macht, wird gefordert und gefördert.

Zum Abschluss sei noch erwähnt, dass „unsere“ Denise Stolze als Jahrgangsbeste der Handwerkskammer im Bereich Maurer ausgezeichnet wurde, worauf wir auch ein wenig stolz sind

So ehrgeizig, motiviert und mit Freude bei der Arbeit wie die Auszubildenden sind selbstverständlich auch alle anderen Mitarbeiter von Michel Bau.



Erstmalig Präqualifikation für Michel Bau

In Deutschland müssen Bauunternehmen als Bieter bei öffentlichen Vergabeverfahren in Deutschland die notwendigen Unterlagen zum Nachweis ihrer Eignung gemäß § 6 VOB/A insbesondere bezüglich Fachkunde, Zuverlässigkeit und Leistungsfähigkeit für jedes einzelne Vergabeverfahren durch Vorlage entsprechender Unterlagen nachweisen.

Die Präqualifikation erleichtert die Bewerbung um öffentliche Aufträge, da die Eignung bereits nachgewiesen wurde. Michel Bau wurde 2011 erstmals vom Verein für die Präqualifikation von Bauunternehmen e. V. zertifiziert.



Persönliche Qualifikationen

Carl Pioch wurde vom TÜV Rheinland die Teilnahme an der Weiterbildung „Fachkunde für Fachbetriebe“ rund um Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung bescheinigt.



Udo Wombacher hat den Fachkundenachweis als Betriebsbeauftragter für Abfall erhalten. Die Weiterbildung wurde von der AVT-Private Akademie für Verkehr und Technik GmbH in Würzburg angeboten.

Wir haben etwas gegen Hochwasser: 28.000 m neu ausgebaute Dämme am Rhein

Mit großer Regelmäßigkeit berichten die Medien jährlich über neue „Jahrhunderthochwasser“. Das mag teilweise reißerisch anmuten, jedoch enthalten diese Nachrichten immer auch einen wahren Kern.

Im Laufe der letzten Jahre hat die Häufigkeit von Hochwasserereignissen sicher zugenommen. Die Gründe dafür sind vielfältig: Versiegelung der Landschaft, nicht sachgerechter Ausbau von Gewässern und natürlich die immer stärker werdenden Regenfälle als vermutliche Folge der Klimaveränderung und globalen Erwärmung.

Hochwasserschutzmaßnahmen am Rhein

Ein Fluss, von dem immer eine gewisse Hochwassergefahr ausgeht, ist der Rhein. Zum nachhaltigen Schutz wurde nun die Pegelhöhe HQ_{100} erhöht, weshalb auch sämtliche Hochwasserschutzdämme ausgebaut werden müssen, damit sie dem errechneten

maximalen Hochwasser standhalten.

HQ_{100} – Hochwasser

Unter einer Jahrhundertflut – auch 100-jährlicher Abfluss oder kurz HQ_{100} genannt – versteht man die maximale Pegelhöhe oder Abflussmenge eines Gewässers, welche statistisch gesehen einmal alle 100 Jahre erreicht bzw. überschritten wird.

Im Zuge der Neudefinition der Pegelhöhe HQ_{100} hat Michel Bau eine Reihe von entsprechenden Projekten am Rhein durchgeführt bzw. ist mit dem Bau beschäftigt.

In Sichtweite der Kühltürme des AKW Philippsburg sind die Spezialisten von Michel Bau mit Betonarbeiten beschäftigt.



Unser Projektleiter der Hochwasserschutzmaßnahmen am Rhein:
Roland Seeger, Dipl.-Bauing.

Polder Rheinschanzinsel Philippsburg:

- 5.500 qm Spundwand
- 8.000 cbm Kieseinbau zur Dammverstärkung
- 550 m Hochwasserschutzwand aus Sichtbeton
- 1.200 m Wasserleitung
- 22.000 qm Oberbodenarbeiten und Ansaat



Dammrückverlegung Kirschgartshausen:

- 130.000 qm Baufeld vorbereiten
- 1.100 m Grundwasserabsenkung
- 1.445 m Kanal herstellen
- 11.000 cbm Dränage
- 16.000 cbm Boden abtransportieren
- 82.000 cbm Boden anliefern
- 27.000 qm Oberbodenarbeiten und Ansaat

Durch die Dammrückverlegung in Kirschgartshausen wird u. a. ein Teil der ehemaligen Rheinaue wieder dem Rheinhochwasser zugänglich gemacht und ein zusätzlicher Rückhalteraum von rund 75 Hektar für den Hochwasserschutz bereitgestellt.

Sanierung Rhein-Winterdeiche Biebesheim:

- 180.000 qm Herstellen von Lagerflächen
- 9.000 cbm Rückbau von Asphalt
- 520.000 qm Oberboden aufnehmen und einbauen
- 195.000 cbm Deichschüttmaterial anliefern und einbauen
- 50.000 cbm Wühltierschutz liefern und einbauen
- 55.000 cbm Schottertrag- und Frostschutz liefern und einbauen
- 250.000 qm Flächen nachverdichten
- 380.000 qm Auflockern von Böden
- 520.000 qm Feinplanum herstellen und Ansaat

Ein großes und anspruchsvolles Projekt war die Komplettsanierung der Rhein-Winterdeiche Biebesheim, das von Michel Bau termingerecht abgeschlossen werden konnte.



Logistikzentrum für Gries Deco Company – eine wahre Herkulesaufgabe für Michel Bau



Am 12. September 2011 fand der Spatenstich zu diesem Großprojekt statt. Michel Bau wird seinen Teil der Arbeiten im September 2012 abgeschlossen haben – die ersten Paletten mit den neuen Waren sollen voraussichtlich im Frühjahr 2013 in Niedernberg eingelagert werden.

Groß, größer, am größten. So kurz und prägnant lässt sich das Projekt Neubau Logistikzentrum für die Gries Deco Company beschreiben. Bei diesem Mammutprojekt sind wir verantwortlich für die gesamten Erdbau- und Kanalarbeiten.

Um mit der Vergrößerung Schritt zu halten, hat sich unser Kunde, die Gries Deco Company aus dem bayerischen Niedernberg, zum Bau eines neuen Logistikzentrums entschlossen. Auf einer Grundstücksfläche von insgesamt 150.000 qm entsteht ein 40 m hohes Hochregallager mit 117.500 Paletten-

stellplätzen im ersten und 92.000 im zweiten Bauabschnitt.

Größte Baustelle in Bayern

Für den Erdbau des neuen Logistikzentrums musste auch Michel Bau eine logistische Meisterleistung erbringen.

Denn auf der Riesenbaustelle waren zeitweise mehr als 10 Bagger und Planiermaschinen mit Erdbauarbeiten beschäftigt, um die mehr als 20 LKWs mit Erde zum Abtransport zu versorgen.



Die insgesamt 3.900 Mitarbeiter zählende Gries Deco Company betreibt unter dem Markennamen DEPOT derzeit rund 250 Filialen in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Damit hat sich das Unternehmen als wichtiger Ideengeber für innovatives Einrichten und Anbieter für Wohnraum-Accessoires, Möbel, Geschenk- und Dekorationsartikel etabliert.

Rasante Arbeitsfortschritte

Schnelligkeit ist für Michel Bau keine Hexerei, das zeigt diese Projekt ganz deutlich. Im August 2011 erhielten wir den Auftrag, im September war der Projektstart – bis zum 14. Oktober war ein Großteil der Erdbewegungsarbeiten abgeschlossen. Aufgrund der optimalen Wetterverhältnisse konnten wir

tägliche Spitzenleistungen von bis zu 6.000 cbm schaffen – in sechs Wochen haben wir mit 15.000 LKW-Fahrten rund 250.000 cbm Erde bewegt.

Im nächsten Schritt nach den Erdbewegungen werden wir die Erschließung mit Kanalarbeiten und der Herstellung von Verkehrsflächen realisieren. Michel Bau wird diesen Großauftrag im September 2012 termingerecht abschließen.

Fußballplatz hoch zwanzig

Sie können sich unter 250.000 cbm Erde nichts vorstellen? Kein Problem, wir haben ein Bild zum Verdeutlichen: Denken Sie an einen 120 m langen und 100 m breiten Fußballplatz. Das Ganze stellen Sie sich jetzt noch 20 m hoch vor – fertig ist ein Erdhaufen, besser ein Berg von gewaltigen Dimensionen.



Gries Deco Company – Daten und Fakten:

Erdbauarbeiten

- 45.000 cbm Oberbodenabtrag
- 180.000 cbm Boden lösen und abfahren
- 27.000 cbm Boden lösen und einbauen
- 47.000 cbm Bodenverfestigung herstellen
- 7.000 cbm Frostschuttschicht herstellen

Kanal- und Leitungsbauarbeiten

- 6.000 cbm Rohrgrabenaushub
- 915 m PP-Rohre
- 680 m FSB Stahlbetonrohre DIN 300–500
- 170 m FSB Stahlbetonrohre DIN 700–800
- 230 m Druckrohrleitung
- 2.000 cbm Rohrumhüllung herstellen
- 37 Stück Kontrollschächte

Projektleitung

Udo Wombacher, staatl. geprüfter Bautechniker



Bis ins frühe 18. Jahrhundert lassen sich die Ursprünge der Erlenbacher Schiffswerft Maschinen- und Stahlbau GmbH zurückverfolgen. Heute darf sich das Unternehmen zu den renommiertesten Werften in Deutschland zählen.

Der langjährige Kunde Schiffswerft Erlenbach baut auf und mit Michel Bau

Bereits seit den ersten Nachkriegsjahren zählt die Schiffswerft Erlenbach zu unseren erfolgreichen und zufriedenen Kunden. Unser aktuelles gemeinsames Projekt ist übrigens die Sanierung der von uns 1949 realisierten Hellinganlage.

Es ist gut zu wissen, dass es in Zeiten des schnellen Wandels auch noch Konstanten gibt. Dazu zählt die Zusammenarbeit mit der Schiffswerft Erlenbach. Ganz gleich, um welche Baumaßnahmen es sich handelte, Michel Bau war stets ein zuverlässiger und kompetenter Partner.

Aus Alt mach Neu

Was 1949 noch State-of-the-art war, ist heute natürlich nicht mehr ganz zeitgemäß. Die Schiffswerft hat sich deshalb zu einer Generalsanierung der Hellinganlage entschlossen. Eine Hellinganlage ist übrigens eine Schiffshebe-/Slipanlage, mit der Schiffe an Land und zu Wasser gebracht werden.

Unsere Leistungen erstreckten sich von der Untersuchung von Baugrund und Beton, der statischen Berechnung der Gleisanlagen über Demontage- und Abbrucharbeiten bis hin zu den Erdarbeiten und den anschließenden Beton- und Stahlbau- sowie Gleisbauarbeiten.

Fit für die Zukunft

Die von uns sanierte Hellinganlage ist jetzt ausgelegt für Schiffe von einer Länge bis 135 m und einem Eigengewicht von bis zu 2500 t! Damit ist die Schiffswerft Erlenbach gerüstet für die Anforderungen der Zukunft.



Schiffswerft Erlenbach – Daten und Fakten:

- 2.000 m Schienen demontieren
- 1.750 to Fundamentbeton abbrechen und entsorgen
- 1.500 cbm Aushub für Baugruben
- 1.500 qm Sauberkeitsschicht aus Beton
- 800 cbm Beton für Bodenplatte
- 58 to Betonrundstahl liefern, biegen und verlegen
- 2.330 m Schienen liefern und montieren

Projektleitung Armin Berninger, staatl. geprüfter Bautechniker

Tierische Anekdote

Auf der Schiffswerft Erlenbach spielt auch eine Anekdote aus der Geschichte der beiden Unternehmen. Ein Kranfahrer von Michel Bau, nebenberuflich Fischer, entdeckt bei der Baustelle der Schiffswerft Erlenbach auf dem Main schwimmende Enten. Sofort wirft er sein Netz aus, wird dabei aber beobachtet, verraten und wegen Diebstahls angezeigt. Der Richter, der ihm wohl gesonnen war, fragt

ihn: „Sie haben doch das Netz sicher versehentlich über die Enten geworfen?“ Darauf die ehrliche Antwort des Nebenberufsfischers: „Oh nein, Herr Richter, wenn ich werfe, dann treffe ich auch.“ Er muss für zwei Tage ins Gefängnis nach Aschaffenburg, aber da dieses überfüllt ist und ihn deshalb nicht aufnehmen will, muss er sich selbst für die Nacht eine Bleibe suchen. So kommt er eigentlich straffrei davon, muss aber – was für ihn wie eine Geldstrafe ist – das Hotel aus der eigenen Tasche bezahlen.



Für den Kunden der ersten Stunde übernimmt Michel Bau sämtliche Arbeiten rund um die Sanierung der Hellinganlage.



Michel Bau geht ins Kloster

Wir haben unsere Berufung nicht aufgegeben, sind weiterhin als Bauunternehmen tätig. Jedoch haben wir für das Kloster Bronnbach bei Wertheim die Wehranlage von Grund auf saniert. Zu den Arbeiten zählen sämtliche Erdarbeiten ebenso wie die Beton- und Stahlbauarbeiten.

Insgesamt wurden u. a. 250 m Spundwände hergestellt, eine Wehrkonturplatte, die Brücke über den Wehrkanal sowie ein neuer Wehrkanal von uns angelegt. Die Arbeiten werden im Frühjahr 2012 abgeschlossen sein.



Kein Streit um die Rekultivierung der Deponie im Erlenbacher Ortsteil Streit

Bei der Rekultivierung der Erdaushubdeponie Streit übernimmt Michel Bau sämtliche Aufgaben von der Baustelleneinrichtung über die Erdbauarbeiten und Dichtungsmaßnahmen bis hin zur Bepflanzung der rekultivierten Flächen.

Natürlich gab es keinen Grund zur Klage, denn die Arbeiten an der Erdaushubdeponie Streit der Stadt Erlenbach am Main verliefen absolut termingerecht und planmäßig.

Auf den ersten Blick sieht der Auftrag aus wie viele andere im Bereich Deponiebau: also Böden umlagern, Rekultivierungsschichten einbauen, Drainagematerialien verbauen und Abdichtungsmaßnahmen treffen. Das wurde auch alles erledigt, die Beson-

derheit war jedoch das Arbeiten mit Dichtungsbahnen aus Bentonit.

Bentonit und Streit

Bentonit, der Name stammt von der Benton-Formation in Fort Benton Mon-

tana, ist ein Gestein – eine Mischung aus verschiedenen Tonmineralien. Es enthält als wichtigsten Bestandteil Montmorillonit (60–80 %), was für seine starke Wasseraufnahme- und Quellfähigkeit verantwortlich ist. Durch diese Eigenschaften eignet es sich ideal für Bauwerksabdichtungen und den Deponiebau. In der Deponie Streit wurden insgesamt 5.200 qm NaBento-Dichtungsbahnen (2 cm stark) von uns geliefert und fachgerecht verlegt.





Daten und Fakten:

- 2.000 qm Geotextilien liefern und einbauen
- 4.700 cbm Reststoffe/Störstoffe einarbeiten
- 1.450 cbm Abfälle/Boden umlagern
- 1.200 cbm Auffüllmaterial aus Seitengraben umsetzen
- 1.600 qm Boden separieren und einbauen
- 5.100 qm Rohplanum herstellen
- 4.200 cbm Rekultivierungsschicht liefern und einbauen
- 5.200 qm NaBento-Dichtungsbahnen liefern und verlegen
- 4.900 qm Drainagematten liefern und verlegen
- 4.800 qm Geogittermatten liefern und verlegen
- 4.600 qm Flächen im Anspritzverfahren begrünen

Projektleitung Edgar Bohlig

Herbst und Wanderer können kommen

Nach der erfolgreichen Sanierung der Einbruchsstelle am Sonnenweg in Klingenberg kann nicht nur der Herbst mit der Weinlese kommen – auch die Wanderer und Spaziergänger können den malerischen Weg durch die Klingenger Weinberge wieder gefahrlos begehen. Für Michel Bau war es ein besonderes Anliegen, mit diesem erfolgreich abgeschlossenen Projekt die eigene Heimatstadt unterstützt zu haben.

Mit rund 30 ha bewirtschafteten Weinbergen ist Klingenberg die bekannteste Weinbaugemeinde am Bayerischen Untermain – und mit ca. 23 ha roten Reben außerdem die größte Rotweinstadt des gesamten fränkischen Weinbaugebiets.





Mit konsequentem Umweltschutz fahren wir alle besser

Natürlich sind wir uns der Verantwortung gegenüber der Umwelt bewusst. Gerade als Unternehmen mit einem recht großen Fuhrpark müssen wir alles daran setzen, durch optimierte Logistik und umweltfreundliche Fahrzeuge unseren Teil zum nachhaltigen Schutz der Umwelt beizutragen

EEV-Motoren (Enhanced Environmentally Vehicle) erfüllen eine noch strengere Abgasnorm als Euro 5. Dabei ist im Wesentlichen der Partikelgrenzwert weiter reduziert, auch der Wert für die Rauchgastrübung ist stark vermindert – und zwar von 0,5/m bei Euro 5 auf 0,15/m bei EEV.



Michel Bau fährt überwiegend mit modernen LKWs von MAN, welche mit EEV-Motoren ausgestattet sind. Die freiwillige EEV-Abgasnorm erfüllt den gegenwärtig anspruchsvollsten europäischen Abgasstandard.

Aus diesem Grund haben wir unseren Fuhrpark entsprechend ausgerüstet. Sämtliche Fahrzeuge entsprechen mindestens der EUR-5-Norm.

Besonders umweltfreundlich durch EEV

Gerade unsere LKWs der Marke MAN übertreffen mit ihren EEV-Motoren sämtliche aktuellen Anforderungen bezüglich des Umweltschutzes. Denn

Auf leisen Sohlen und spritsparenden Reifen

Um im Bereich Lärmemission Maßstäbe zu setzen, fahren unsere LKWs ausschließlich mit geräuscharmen und rollwiderstandsoptimierten Reifen. Das bringt mehr Ruhe in den Alltag, und gleichzeitig senkt es den Spritverbrauch erheblich, was die Umwelt zusätzlich schont.

Umweltschutz Schwarz auf Weiß – wichtige Mitgliedschaften und Zertifizierungen

Wer in den Bereichen Umweltschutz und Entsorgung erfolgreich agieren möchte, muss eine Reihe von Qualifikationen und Mitgliedschaften nachweisen. Michel Bau möchte auch hier Vorbild sein und engagiert sich konsequent.

Bauen für den Umweltschutz – Mitgliedschaft

In der Überwachungs-gemeinschaft „Bauen für den Umweltschutz“ e. V. ist Michel Bau ordentliches Mitglied seit Anfang 1999.



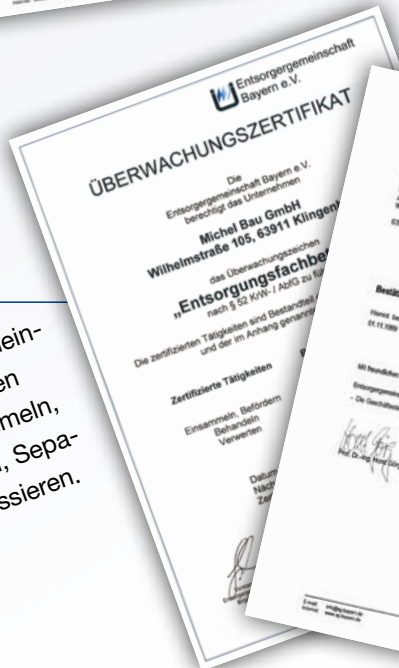
Fachbetrieb nach § 19 I WHG

1995 wurde Michel Bau vom TÜV Süd als Fachbetrieb für Anlagen zum Lagern, Abfüllen, Umschlagen und Herstellen, Behandeln und Verwenden mit wassergefährdeten Flüssigkeiten qualifiziert.



Entsorgungsfachbetrieb – Überwachungszertifikat

Ausgestellt von der Entsorgungsgemeinschaft Bayern e. V. für die Tätigkeiten und Verwertungsverfahren Einsammeln, Befördern, Behandeln, Verwerten, Separieren, Brechen, Sieben und Klassieren.



Entsorgungsgemeinschaft – Mitgliedschaft

Michel Bau ist seit 1999 Mitglied in der Entsorgungsgemeinschaft Bayern e. V.



IMPRESSUM

Herausgeber: Michel Bau GmbH, Carl Pioch, Geschäftsführer, Wilhelmstraße 105, D 63911 Klingenberg, Tel.: 09372/99760, Fax: 09372/9976-44, www.michel-bau.de **Verantwortlich i.S.d.P.:** Carl Pioch, Michel Bau GmbH **Konzeption, Redaktion, Gestaltung:** Hämmerle und Partner GmbH, Agentur für Kommunikation, www.hpk.cc **Fotos:** Studio 22, Archiv Michel Bau, MAN Truck & Bus

Schön, dass es auf unseren vielen Baustellen auch Momente der Ruhe gibt.

Während der Weihnachtstage ist es für ein Unternehmen wie Michel Bau immer etwas ruhiger. Die Maschinen stehen still, auch die Menschen halten inne und machen eine Pause vom Alltag. Nach einem arbeitsreichen und ereignisvollen vergangenen Jahr nehmen wir uns alle etwas Zeit zum Zurücklehnen – lassen die letzten Monate Revue passieren und freuen uns dabei schon wieder auf das, was das nächste Jahr bringt.

Wir wünschen Ihnen liebe Kunden, Partner und Freunde von ganzem Herzen ein erbauliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben und natürlich einen guten Rutsch in ein hoffentlich erfolgreiches neues Jahr 2012. An dieser Stelle möchten wir uns auch für Ihr Vertrauen in Michel Bau bedanken, das wir auch im nächsten Jahr nicht enttäuschen werden.

Ihr Team von Michel Bau



Michel

Michel Bau GmbH
Wilhelmstraße 105, 63911 Klingenberg
Tel. 0 93 72 / 9 97 60, www.michel-bau.de